

24.11.2025 | Von Niels Pecho

Jakob Bader-Volley rettet Rottenburg einen Punkt

Fußball-Verbandsliga Der FCR holt in einer hitzigen Schlussphase einen 0:2-Rückstand gegen den SSV Ehingen auf.

Rottenburg. Beim 2:2 (1:2) des FC Rottenburg auf dem heimischen Kunstrasen vor etwa 100 Leuten gegen den vorderen Tabellennachbarn Ehingen-Süd sorgte eine Unstimmigkeit im Schiedsrichter-Team für Ärger. In der Halbzeit war die Stimmung jedoch noch locker: Nach der Pause warteten schon alle Spieler auf den Anpfiff, als FCR-Coach Marc Mutschler entspannt über den Platz lief und Schiedsrichter Dr. John Körber (Gruppe Stuttgart) scherzhaft zurief: „Herr Doktor, warten Sie noch kurz!“ Dessen Assistent Stephan Nerlich entgegnete: „Der will schnell wieder ins Warme, dem ist auch eiskalt.“

Eiskalt zeigten sich auch die Ehinger vor dem Tor. Während die Rottenburger in der Anfangsphase mehrere gute Chancen, darunter zwei gefährliche Kopfbälle von Co-Spielertrainer René Hirschka, liegenließen, war der SSV konsequent: In der 18. Minute bekam der FCR den Ball nicht geklärt und SSV-Stürmer Janis Peter schlenzte ihn aus dem Stand ins lange Eck zum 1:0. Kurz danach hatte Rottenburgs Moritz Rohrer die Antwort auf dem Fuß, doch sein Distanzschuss ging knapp vorbei (19.).

Ehningen machte es in der nächsten Aktion wieder besser: Kapitän Finn Paul lief nach einem Steilpass allein aufs Tor zu, legte rüber zu Peter, der zum 2:0 einschob (27.). „Da haben sie uns schon ausgespielt, so ehrlich muss man sein“, sagte Mutschler.

Sein Team kam nach dem 0:2 jedoch immer besser ins Spiel. Leon Villino legte per Kopf auf Maxime Ackermann ab, der aus zehn Metern hauchdünn am Pfosten vorbeischoss (35.). Die Belohnung für den FCR folgte kurz vor der Pause: Die Rottenburger pressten den Gegner wie in der gesamten Partie früh an, sodass SSV-Keeper Matthias Benkovic den eigenen Mann anschoss. Der Ball ging hoch, und FCR-Torjäger Lukas Behr köpfte ihn zum 1:2-Anschlusstreffer ein (45.).

In der zweiten Hälfte hatte der FCR bei mehreren Aktionen Glück, kein drittes Tor zu kassieren: So stand nach einem Patzer von Torwart Julian Häfner ein SSV-Stürmer frei vor dem Rottenburger Tor, doch Hirschka klärte auf der Linie (55.). In der hitzigen Schlussphase konterte der FCR über den eingewechselten Oleh Stepanenko, der den Ball gekonnt mitnahm und dann aus kurzer Distanz an SSV-Keeper Matthias Benkovic scheiterte (79.).

Es folgte die mestdiskutierte Szene des Spiels: Wieder brach Stepanenko durch, wollte diesmal an Keeper Benkovic vorbeidribbeln und fiel nach einem Kontakt mit dessen Fuß auf den Boden. Linienrichter Yunus Kunstreich hob die Fahne und signalisierte dadurch Foul und Elfmeter. Doch

Schiedsrichter Körber winkte sofort ab und rief: „Ball gespielt!“ Die Enttäuschung beim FCR war groß: „Der Linienrichter hat den besten Blick, nimmt die Fahne so schnell hoch, wie Lucky Luke seinen Revolver zieht, und winkt wie verrückt“, sagte Coach Mutschler und ärgerte sich: „Wie kann der Schiri denn da sagen, den gebe ich nicht!?“

Diese Szene heizte die Gemüter weiter an: In der Nachspielzeit sah Ehingens Maurizio Scioscia nach einem Handspiel im Mittelfeld Gelb-Rot (90+3). Und dann gelang in der tiefen Nachspielzeit doch noch der Lucky Punch: Nach einer Ecke kam es zu mehreren Kopfballduellen im Ehinger Strafraum, Maximilian Biesinger brachte den Ball per Kopf zu Jakob Bader und der schoss aus fünf Metern im Fallen per Volley ins Tor. „Das war die Belohnung für eine gute Leistung“, sagte Trainer Mutschler nach dem letzten Hinrundenspiel und zeigte sich zufrieden mit der bisherigen Saison: „Wir haben viele Spiele knapp verloren, aber selbst dann war es unterm Strich immer gut.“

FC Rottenburg: Häfner; Weber (69. Stepanenko), Jansen (53. Votentsev), Hirschka, Leyhr (78. Biesinger) – Kiesecker, Rohrer, Heberle, Behr – Villino (53. Bader), Ackermann